



Do bis Sa, 6./7./8. Januar 2005 je 21.00 Uhr
Filmdokumente mit musikalischer Live-Begleitung

Paed Conca: Bass, Klarinette, Elektronik, Komposition
Dirk Bruinsma: Sopran und Baritonsaxophon,
Flöte, Elektronik
Frank Crijns: Gitarre, Elektronik
Fabrizio Spera: Schlagzeug, Elektronik

KINO in der Reitschule

KINO in der Reitschule

Do bis Sa, 6./7./8. Januar je 21.00 Uhr
Migration - Filmdokumente mit musikalischer Live-Begleitung

Das Kino in der Reitschule hat Paed Conca erneut einen Kompositionsauftrag für eine Stummfilmvertonung erteilt. Nach "Der Mann mit der Kamera" von Dziga Vertov aus dem Jahre 1929, "Nosferatu" von F.W. Murnau aus dem Jahre 1922, "Die Mutter" von Vsevolod Pudovkin aus dem Jahre 1926 und im letzten Jahr eine Zusammenstellung von Archivmaterial zum Bau der Berner Lorrainebrücke, ist dies der fünfte Vertonungsauftrag. Das Bildmaterial, zusammengestellt von Giorgio Andreoli und Paed Conca, setzt sich mit der Thematik Migration auseinander und ist ein Zusammenschchnitt von alten Wochenschauen, Dokumentar-Filmmaterial und Spielfilmsequenzen. Für dieses Bildmaterial, das weder einer Spielfilmhandlung, noch einer durch Kommentare oder Interview gegebenen Strukturierung folgt, hat Paed Conca die Komposition „MIGRATON“ geschrieben und wird diese an drei Aufführungen live im Kino aufführen.

Mit Unterstützung von:

KulturStadtBern



Amt für Kultur
Kanton Bern

Sa, 15. Januar 19.00 Uhr Tour de Lorraine
Dokfilm und Kurzfilme
23.00 Uhr

La Estrategia del Caracol

Sergio Cabrera, Kolumbien 1993, Sp/d/f, 116 Minuten

Ein altes Mietshaus in einem Vorort der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Der Besitzer will die Bewohner auf die Strasse setzen. Doch hier leben Menschen zusammen, die sich trotz der drangvollen Enge in diesem Haus heimisch fühlen und einen schlitzohrig-genialen Plan haben.

Vorfilm: **Abstract**, CH 2000, 2 Minuten

Am Davoser World Economic Forum 2000 (WEF) haben Gabriela Gerber und Lukas Bardill das Material für ihre Videoarbeit Forum zusammengetragen.

Do bis Sa, 20./21./22. Januar je 21.00 Uhr

Call Me Babylon

Andreas Pichler, D 2003, OV/d, 75 Minuten

Wer sind die geduldigen und freundlichen Stimmen an den Tausenden von Hotlines, jenen telefonischen Service-Zentralen, genannt Call Centers, mit denen heute alle großen Firmen ihre Kunden betreuen und die 24 Stunden am Tag deren lästige Fragen beantworten?

Vorfilm: **Abstract**, CH 2000, 2 Minuten

Do bis Sa, 27./28./29. Januar je 21.00 Uhr

Salvador Allende

Patricio Guzmán, Chile 2003, Sp/d/f, 104 Minuten

Der 11. September 1973 ist ein denkwürdiges Datum: An diesem Tag wurde in Chile durch den US-amerikanischen CIA der demokratisch gewählte Präsident Salvador Allende gestürzt, die Demokratie durch eine der brutalsten Militärdiktaturen des 20. Jahrhunderts ersetzt.

Vorfilm: **Abstract**, CH 2000, 2 Minuten

Weiteres im Megafon oder unter www.reitschule.ch/reitschule/kino